

### In der Militärkrankenanstalt im Parlament.

In glanzvoller und sehr erhebender Weise wurde vorgestern abend in der Militärkrankenanstalt im Parlamentsgebäude das Weihnachtsfest durch eine Bescherung der Offiziere und Mannschaften eingeleitet. Zur Feier waren der Kardinal-Fürstbischof von Wien Dr. Bissl in Begleitung des Seelsorgers der Krankenanstalt Prälat Dr. Mord, der Minister des Innern Prinz Konrad zu Hohenlohe und der Präsident des Herrenhauses Fürst Windischgrätz erschienen, die von den Funktionären der Anstalt, G.M. Grafen Wallis, dem administrativen Leiter Hofrat R. v. Polzer, dem Inspektionsoffizier Ritter v. Polzer-Sodiz sowie den Chefsärzten Professor Büdinger und Professor Pal, empfangen wurden. Der Minister des Innern geleitete den Kardinal in die Kapelle der Anstalt, wo der Kirchenfürst ein kurzes Gebet verrichtete. Hierauf hielt Prinz Konrad Hohenlohe eine Begrüßungsansprache an den Kardinal, in der er namens der in der Krankenanstalt un-er-gebrachten verwundeten und kranken Offiziere und Soldaten dafür den wärmsten Dank ausdrückte, daß Dr. Bissl durch sein Kommen dem Feste eine besondere Weihe gegeben habe. Der Kardinal-Fürstbischof erwiderte in einer Ansprache an die verwundeten und kranken Krieger, worin er auf den Ernst der Zeit und auf das hehre Friedensfest der Weihnachten hinwies und den Dank des Vaterlandes an seine heldenhaften Söhne zum Ausdruck brachte. Dr. Bissl zog dann einzelne Kranke ins Gespräch, sprach ihnen Trost zu, worauf dann die reiche Verteilung vorgenommen wurde. Alle Offiziere und Soldaten wurden mit schönen Geschenken beschenkt, und auch die Pflegepersonen erhielten geschmackvolle Angebinde.

Unmittelbar vor der Feier hatte der Leiter der Krankenanstalt Professor Dr. Büdinger die den Pflegschwestern verliehenen Dekorationen vom Roten Kreuz überreicht. Die Feier wurde verschönt durch einen Chor, den der Pierrer Männergesangsverein unter Leitung seines Chorleiters Keldorfer in Anwesenheit des Vorstandes Dr. Krüll zu Gehör brachte. Das herrliche alte Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklang durch die prächtige Säulenhalle. Hierauf sang die ausgezeichnete Konzertsängerin Fräulein Kamilla Palfy in vollendeter Weise das „Vater unser“. Den Schluß der erhebenden Feier bildete die Abingung der Volkshymne.

Der Feier wohnten unter andern bei: die Herrenhausmitglieder Dr. Ruz und Baron Doktor

Berger, der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Bernerstorfer, die Abgeordneten Goll und Samaka, Graf und Gräfin Wallis, Chefredakteur Wilhelm Singer, Sektionschef Bauer-Barghr, die Regierungsräte Erhardt, Fleischer und Kupka, Hofrat Lorber, Oberst Maendl, Oberstleutnant v. Hervay-Kirchberg, Gräfin Chamare, Baronin Nikolics, Baronin Ivanovic und Frau Professor Pal sowie die Ärzte der Anstalt Primarius Dr. v. Seiller, Primarius Dr. Pypovac, Dozent Dr. Läufer, Medizinalrat Dr. Firth, Dr. Pronay, Dr. Sink, Dr. Eder, Doktor Mohilla, Dr. v. Brennerberg.